

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902

29.4.1902 (No. 116)

Anhänglichkeit an unser angestammtes Erlauchtes Herrscherhaus sondern auch in der selbstbegründeten Überzeugung, daß wir in Eurer königlichen Hoheit einen der verehrungswürdigsten Fürsten besitzen, die je einen deutschen Thron geziert haben.

In erster Zeit zur Regierung des Landes berufen, haben Allerhöchst dieselben dessen Entwicklung in glückliche Bahnen zu lenken gewußt. Viele der Errungenschaften, die das letzte halbe Jahrhundert unserem Volke auf geistigem wie auf wirtschaftlichem Gebiete gebracht hat, haben wir der verständnisvollen und thatkräftigen Initiative Eurer königlichen Hoheit zu verdanken. Eine ganze Reihe bedeutsamer Vorgänge in der Gesetzgebung wie in der Verwaltung des Landes, wie sich solche in den letzten Jahrzehnten vollzogen haben, hat zur Hebung der Wohlfahrt des Volkes kraftvoll beigetragen und weit über die Grenzen des Badener Landes hinaus Beachtung und Nachahmung gefunden, das herrlichste Nummernblatt in der Geschichte der Regierung Eurer königlichen Hoheit wird aber alle Zeit das unergänzbare Verdienst sein, welches sich Allerhöchst dieselben in langjähriger, unermüdbarer Arbeit und in selbstloser, opferwilliger Hingabe an den nationalen Gedanken um die politische Einigung unseres großen Vaterlandes und um die feste Einigung Baden's in das Deutsche Reich erworben haben. Dem weisen und gerechten Herrscher, der jedem seiner Untertanen ein glänzendes Beispiel trostvoller und gewissenhafter Pflichterfüllung gibt, dem treuen Schutzherrn von Recht und Gesetz, der die verfassungsmäßigen Rechte seines Volkes hochhält, dem hochherzigen Fürsten, der im Verein mit seiner eben Gemahlin alle wohlthätigen und gemeinnützigen Bestrebungen befördert und fördert, dem vielgeliebten Vater des Vaterlandes huldigt Baden's Volk und dessen Vertretung aufs Neue. In nie erlöschender Dankbarkeit und Treue vereint uns Alle der herzlichste Wunsch: Gott erhalte Eure königliche Hoheit noch lange in Kraft und Gesundheit dem Vaterland! Im Namen der unterthänigst, treuehuldigsten Zweiten Kammer der Ständeversammlung der Präsidium, die beiden Vicepräsidenten und die Sekretäre.

Wie schon mitgeteilt, wird Seine königliche Hoheit der Großherzog eine dritte Rundfahrt durch die geschnittenen Städte unternommen und zwar ist diese Fahrt auf Dienstag, den 29. d. M., Nachmittags 4 Uhr, festgesetzt worden. Die Fahrt wird folgenden Weg nehmen: ab Großschloß, am Karl-Friedrich-Denkmal vorbei, Schloßplatzstraße, Waldstraße, Kriemhildstraße, Bismarckstraße, Richterstraße, Zahnstraße, Meißelstraße, Kaiser-Allée, Scheffelstraße, diese bis zur Götterstraße, jodann durch die Götterstraße, Körnerstraße, Sofienstraße, Leffingstraße zum Mühlburger Thor, Westendstraße, Kriegstraße, Kreuzstraße (nicht Adlerstraße, wie früher mitgeteilt), Jählingerstraße, Durlacherstraße, Durlacher Thor, Gottesauerstraße, durch die Artilleriekaserne zur Durlacher Allee, Durlacher Thor, Kaiserstraße, Kronenstraße, Schloßplatzstraße, den Marställen entlang zum Schloß zurück. Es empfiehlt sich, daß der Schmud der Häuser und Straßen noch während des morgigen Tages beseitigt werde, damit sich die Stadt auch auf dieser Rundfahrt noch in ihrem schönen Gewande zeige.

Wo in diesen Tagen Badener wohnen, da nehmen sie nicht nur in reichem Maße an dem festlich frohen Anlaß, der in ihrer engeren Heimat selbst aller Herzen mächtig bewegt, sondern mo' irgend möglich thun sie sich auch landsmannschaftlich zusammen, um das 50jährige Regierungsjubiläum ihres verehrten und geliebten Landesherren selber festlich zu begehen. So hatte sich auch, wie die „Straßburger Post“ berichtet, am Samstag Abend in Straßburg im „Englischen Hof“ eine stattliche Festgemeinde zusammengefunden, um das Fürstenthumbadener Großherzog Friedrich's in der Hauptstadt der Westmark, mit der den badischen Nachbarn so viele Wechselbeziehungen verbinden, mit einem Festessen zu feiern. Als Gäste waren unter andern: Herr v. S. v. S., Bürgermeister Baß und Andere erschienen. Während des Essens erlosch sich Ministerialrath Frey zum Kaiserthron. Die in ein begeistertes Hoch auf Seine königliche Hoheit den Großherzog von Baden ausklingende Festrede hielt Herr Professor Dr. Salzwann, Oberbürgermeister Baß dankte auf das schöne Badener Land. An Seine königliche Hoheit wurde ein Jubiläumstelegramm abgelesen.

* Erzbischof Thomas von Freiburg hat an den Klerus und die Gläubigen der Erzdiözese einen Hirtenbrief gerichtet, dessen Schlusssatz lautet: „Betet, daß Gott durch seinen allmächtigen Schutz, durch Erleuchtung, Stärkung und Tröstung unserem Er-

lauchten Fürstenpaare beisteh' immerdar. Gott, der nach seinem Wohlgefallen Jedem auf Erden seine Stelle anweist, Gott lasse unseren Jubelfürsten auch schauen, was Er allezeit so eifrig erstrebt hat: ein durch Gottesfurcht fest begründetes Reich, ein in dauerhaftem Frieden glückliches Volk und dann jene unergänzbare Herrlichkeit, die der Herr Allen bereitet hat, die aufrichtig Ihn lieben und treu Ihm dienen. Amen. „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit euch allen!“ (Ror. 13,13).

* Berlin, 28. April. In Beantwortung des Glückwunschtelegrammes an Seine königliche Hoheit den Großherzog von Baden, welches der Centralvorstand der nationalliberalen Partei am Samstag abgelesen hatte, hat der Großherzog folgendes Telegramm an den Centralvorstand zu Händen des Herrn Dr. Hammacher in Berlin geschickt:

Der Centralvorstand der nationalliberalen Partei hat mir durch seine telegraphische Beglückwünschung zu meinem 50jährigen Regierungsjubiläum eine innige und bewegte Freude bereitet. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für alles, was Sie mir in so sehr freundlicher Befinnung ausgesprochen haben. Sie sagen mir viel zu viel Gutes über mein Wirken. Nehmen Sie meinen guten Willen für das, was Sie als Erfolg bezeichnen und seien Sie vor allen Dingen versichert, daß dieser gute Wille stets da vorhanden war, wo ich mich einmischen mußte mit den Zielen der national gesinnten Deutschen, nämlich dem Streben, ein einziges mächtiges Deutsches Reich errichten zu helfen und dieses Reich, nachdem es geschaffen war, zu befestigen und auszubauen im Sinne des nationalen Gedankens. Die innige Liebe zum Deutschen Vaterlande führt mich auch heute an meinem Erinnerungsfeste mit Ihnen zusammen in dem Wunsche, möge uns immerdar in Kraft und Herrlichkeit erhalten bleiben, was mit so schweren Opfern erkämpft werden mußte, die Grundlage dessen, worauf die Zukunft der Nation beruht, das geeinte Deutsche Reich.

Friedrich, Großherzog von Baden.

Neuere Nachrichten und Telegramme.

* Eisenach, 27. April. Seine Majestät der Kaiser ist heute früh 8 Uhr hier eingetroffen und vom Großherzog, dem preussischen Gesandten in Weimar, Prinzen von Ratibor, und den Spitzen der Militär- und Civilbehörden empfangen worden. Nach herzlichster Begrüßung begab sich der Kaiser, welcher Jagduniform trug, mit dem Großherzog zur Wartburg. Der Kaiser nahm Vormittags am Gottesdienst in der Wartburgkapelle Theil. Oberhofprediger Spinner-Weimar hielt die Predigt. Der Kaiser und der Großherzog verbrachten den Nachmittag im Burggarten. An dem Diner um halb 8 Uhr nahmen die Befolge theil.

* Schloß Loo, 27. April. Das heute Nachmittag ausgegebene Bulletin lautet: Das Befinden der Königin ist bis zur Stunde andauernd befriedigend.

* Paris, 27. April. Anlässlich des Ablebens des Viceadmirals Renard drückte der deutsche Militärattaché Siegel im Auftrage des Kaisers dem Marineminister und der Familie Renard Beileid aus

und legte am Sarge einen Kranz mit dem Monogramme des Kaisers nieder.

* Paris, 27. April. 8 Uhr abends. Um 6 Uhr wurde überall die Wahlhandlung geschlossen, und die Zählung der abgegebenen Stimmen begonnen. Trotz der Erregung, die allenthalben herrscht, ist bisher kein ernstlicher Zwischenfall vorgekommen. Auch aus den Provinzen liegen keine Meldungen über Außerordnungen vor.

* Paris, 27. April. 9 Uhr abends. Folgende Wahlergebnisse sind bis jetzt bekannt: Im ersten Wahlkreis des 6. Arrondissements unterlag der bisherige Vertreter Bertelot (Ministerieller Republikaner) gegen Perrot (Nationalist). Im zweiten Wahlkreis dieses Arrondissements behauptete sich der bisherige Vertreter Praché (Antiministerieller Konser.) gegen den Ministeriellen Soz. Saugrain. Im 2. Arrondissement unterlag der bisherige Vertreter Mejeureur (Soz. Radik.) mit 5625 Stimmen gegen Sibeton (Nationalist), der 7391 Stimmen erhielt. Im zweiten Wahlkreis des 10. Arrondissements ist Stichwahl erforderlich. Der bisherige Vertreter Brisson (Radikaler) erhielt 5378 Stimmen; er kommt in die Stichwahl mit dem Nationalisten Tournade, der 4258 Stimmen erhalten hat. Auch die übrigen Gegenkandidaten, auf die nach diesen beiden die meisten Stimmen entfielen, sind Antiministerielle. Bis heute 4 Uhr Morgens waren 53 Wahlergebnisse bekannt und zwar sind gewählt 30 Konservative, 31 Nationalisten, 48 antiministerielle Republikaner, 50 Regierungsrepublikaner, 36 ministerielle Radikale, 27 ministerielle sozialistisch Radikale, 20 ministerielle Sozialisten, 1 antiministerieller Sozialist. 110 Stichwahlen sind erforderlich, von denen 54 den Ministeriellen, 24 den Oppositionskandidaten günstig sind; 32 sind zweifelhaft.

* Paris, 27. April. „Liberté“ schreibt über die Rede, die Kaiser Wilhelm gestern in Karlsruhe gehalten hat: Es ist nicht das erste Mal, daß der Kaiser seiner friedlichen Gesinnung Ausdruck gegeben hat und es steht fest, daß er in den verschiedenen Krisen, die in der Welt aufgetaucht sind, großen Geist der Verhältnismäßigkeit bewiesen hat. Aber diese neue Bekundung der friedlichen Gesinnung des Kaisers gewinnt gerade dadurch an Werth, daß sie in einer Ansprache erfolgte, welche vor dem Waffengeführten Kaiser Wilhelm I. die Ereignisse von 1870 feierte.

* Rom, 27. April. Die „Tribuna“ meldet, der Kriegsminister, General Graf von Bona di San Martino, trete wegen der Opposition, die seine militärische Projekte in der Kommission der Deputirtenkammer fanden, von seinem Posten zurück. Gerichtsweise verlaute, daß der kommandierende General des 9. Armeekorps (Rom), Generalleutnant Vozzo, an seine Stelle tritt.

* Madrid, 27. April. Ministerpräsident Sagasta erklärte in der Kammer, die Verhandlungen, welche in Rom mit dem Vatican geführt wurden, hatten zum einzigen Gegenstand einen Artikel des Konkordats, in dem die Kongregationen aufgezählt sind, welche in Spanien bestehen dürfen.

* Lissabon, 27. April. Die Deputirtenkammer nahm den Gesetzentwurf betreffend die Conversion der äußeren Schuld an.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte Hamburg vom 28. April 1902

Ein barometrisches Maximum lagert heute über Skottland, während Südwesteuropa von einer Depression bedeckt wird. In Deutschland ist das Wetter heiter und ziemlich kalt. Im Süden wehen lebhaft Ost- und Nordostwinde. Eine wesentliche Veränderung ist nicht zu erwarten.

Wasserstand des Rheins, Mainz, 27. April: 4.65 m gefallen 2 cm. — 28. April: 4.70 m, gestiegen 5 cm.
Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.

Soeben erschienen:

Festschrift zum 50jährigen Regierungsjubiläum S. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden

gewidmet von dem

Großherzoglichen Generallandesarchiv in Karlsruhe.

Lex.-8°. Gehftet 2 Mk., in seinem Leinwandband 3 Mk.

Inhalt: I. Eine Schweizerreise des Markgrafen Karl Friedrich von Baden im Jahre 1775. Aufzeichnungen des Prof. Lorenz Bödmann, Mitgetheilte von Friedrich von Wech. II. Voltaires Beziehungen zu der Markgräfin Karoline Luise von Baden-Durlach und dem Karlsruher Hofe von Karl Oser. III. Die Vermählung des Markgrafen Friedrich Magnus von Baden-Durlach und der Prinzessin Auguste Marie von Schleswig-Holstein, von Albert Krieger. IV. Die Erziehung des Markgrafen Georg Friedrich von Baden-Durlach, von Karl Brummer. V. Zur Charakteristik des Großherzogs Karl Friedrich, ein genealogischer Versuch von Otto Konrad Roller.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

Versicherungsstand über 44 Tausend Policen.

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.

Bersicherungsgesellschaft auf volle Gegenseitigkeit.

Lebens-, Renten- u. Kapitalversicherungen.

Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

— Billigste berechnete Prämien. — Hohe Rentenbezüge. — Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern:

in Heidelberg: die Generalagentur f. d. Großherzogthum Baden: L. Strauss, Rohrbacherstraße 51;
in Karlsruhe: Inspektor L. Rieger, Körnerstraße 24; in Karlsruhe-Mühlburg: Franz Berg, Fahrradhandl., Lindenplatz 1; in Durlach: Lothar Sommer, Auerstraße 58. R 939.1

Bürgerliche Rechtsstreite.

Konkurs.

§ 97. Nr. 11218. Baden. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des 7 Amtgerichtsbieners Wendelin Heine in Baden ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Baden, den 23. April 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Matt.

§ 99. Nr. 20835. Pforzheim. Ueber den Nachlaß des am 13. Juni 1900 gestorbenen Zimmermeisters Jakob Walter in Brühlgen wurde heute am 25. April 1902 Nachmittags 1/5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanw. Duiner hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 26. Mai 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem

beidseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag den 16. Mai 1902, Vormittags 9 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag den 30. Mai 1902, Vormittags 9 Uhr,

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestiher der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 26. Mai 1902 Anzeige zu machen.

Pforzheim, den 25. April 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Duiner, Amtsgerichtsschreiber.

§ 95. Pforzheim. Im Konkursverfahren über das Vermögen der Paul Klett Witwe hier, ist Termin zur Anhörung der Gläubigerversammlung über die Einstellung des Konkursverfahrens mangels Masse bestimmt auf:

Mittwoch den 14. Mai 1902, Vormittags 8 Uhr

vor Groß. Amtsgerichte hier, Zimmer Nr. 19.

Pforzheim, 25. April 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Vohrer.

Verinsregister.

Offenburg. In das Verinsregister Bd. I D. 3. 16 Seite 109 ist eingetragen:

Radfahrerverein Wambert, Bahl.
Die Satzung ist am 28. Februar 1902 errichtet. Der Vorstand verfügt über Ausgaben bis zu 20 M., im übrigen ist die Vertretungsmacht des Vorstandes Dritten gegenüber beschränkt. Der Vorstand besteht aus den Herren:

Landwirth Heinrich Wader, I. Vorstand,
Landwirth Friedrich Sachs, II. Vorstand,
Kommis Benedikt Schulz, Schriftführer,
Wirth Karl Friedrich Fischer, Kassier,
Zimmermeister Anton Hermann, I. Fahrwart,
Landwirth Mathias Jogerst, II. Fahrwart,
Osenfelder Meinrad Bürkle, Verwaltungsrath,
Landwirth Leo Jogerst, Verwaltungsrath,
Bäcker Johannes Sachs, Verwaltungsrath,
ämthliche in Bahl.
Offenburg, den 22. April 1902.
Groß. Amtsgericht.

Mannheim. S. 77.
Zum Verins-Reg. Band I D. 3. 7. „Christliche Gemeinschaft“ in Neckarau wurde eingetragen:
Karl Zopp und Friedrich Waldmann wurden als Mitglieder des Vorstandes wiedergewählt.
Mannheim, den 2. April 1902.
Groß. Amtsgericht I.

Mannheim. S. 75.
Zum Verinsregister Band I D. 3. 27. Verein für Badische Blinde in Zluesheim, wurde eingetragen:
Durch Beschluß der Mitglieder vom 28. März 1902 wurde dem § 8 der Satzung ein Absatz 2 beigefügt.
Mannheim, den 19. April 1902.
Groß. Amtsgericht I.

Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

Rehl. S. 63
Im Handelsregister A D. 3. 161 zu Firma Eug. Schwarzmann in Stadt-Rehl wurde heute eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Rehl, den 22. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. S. 69
Zum Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zum Firm.-Reg. Bd. V, D. 3. 167, Firma Ernst H. Krog in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Köln a. Rh.:

Die Zweigniederlassung Mannheim ist aufgehoben, die Firma und die Procura des Friedrich Krog ist erloschen.
2. Zum Hand.-Reg. Abth. A, Bd. I, D. 3. 81, Firma S. Kaufmann, Mannheim:

Die Firma ist erloschen.
3. Zum Hand.-Reg. Abth. A, Bd. III D. 3. 10, Firma Georg Dugeorge in Mannheim:

Die Firma ist geändert in: Georg Dugeorge Nachf.
Offene Handelsgesellschaft.
Gesellschafter sind:
Hermann Rosenthal, Kaufmann Mannheim,
Elise Vekischer, ledig, Mannheim.

Die Gesellschaft hat am 1. März 1902 begonnen. Der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Hermann Rosenthal und Elise Vekischer ausgeführt.

Geschäftszweig: Eisen- und Wolframergeschäft.
4. Zum Hand.-Reg. Abth. A, Bd. III D. 3. 15, Firma Josef Schmitz in Mannheim:

Die Firma ist erloschen.
5. Zum Hand.-Reg. Abth. A, Bd. IV D. 3. 75, Firma Karl Kraze, neugraphisches Institut, Mannheim:

Die Firma ist erloschen.
6. Zum Hand.-Reg. Abth. A, Bd. VI D. 3. 91, Firma Geher & Cie. in Ladenburg:

Das Geschäft ist mit der Firma von Franz Geher auf Max Melchior Hohn, Apotheker in Ladenburg, übergegangen.
Max Melchior Hohn Ehefrau, Marie geb. Dittler in Vohr a. M., ist als Prokurist bestellt.

Geschäftszweig: Lack-, Firnis- und Farbenfabrik.
7. Zum Hand.-Reg. Abth. A, Bd. VIII D. 3. 29:

Firma Ernst Langmann, Mannheim Inhaber ist Ernst Langmann, Kaufmann, Mannheim.
Geschäftszweig: Kohlen- und Schiffsfahrtsbetrieb.

8. Zum Hand.-Reg. Abth. A, Bd. VIII D. 3. 30:

Firma Karl Kraze, Mannheim. Inhaber ist Karl Friedrich August Moritz Adolf Kraze, Kaufmann, Mannheim.
Geschäftszweig: Agenturen.

9. Zum Hand.-Reg. Abth. A, Band VIII, D. 3. 31.
Firma Veis & Jung, Mannheim.
Offene Handelsgesellschaft.
Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1902 begonnen.

Gesellschafter sind:
Michael Veis, Kaufmann, Mannheim.
Bincens Jung Ehefrau Marie, geb. Kreis, Mannheim.
Bincens Jung in Mannheim ist als Prokurist bestellt.

Geschäftszweig: Mechanische Schreineri, Dampf-, Hobel- & Sägewerk.
10. Zum Firm.-Reg. Bd. V, D. 3. 279: Firma Georg Wähler, Mannheim.

Die Firma ist erloschen.
11. Zum Firm.-Reg. Bd. V, D. 3. 291, Firma S. Strauß in Mannheim:

Die Firma und die Procura des Aron Strauß ist erloschen.
12. Zum Firm.-Reg. Bd. V, D. 3. 299, Firma Gebrüder Buddeberg, Lager chemischer physikalischer Apparate, optische und mechanische Werkstätte in Mannheim.

Die Firma ist geändert in: „Gebrüder Buddeberg.“
Branche: Lager chemischer physikalischer und photographischer Apparate, Werkstätte für Optik und Präzisionsmechanik.

13. Zum Firm.-Reg. Bd. V, D. 3. 301, Firma Elisabeth Lemmer-Bögel in Mannheim.
Die Firma und die Procura des Otto Lemmer ist erloschen.
Mannheim, den 12. April 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. S. 65
Zum Handelsregister Abth. B, Bd. III D. 3. 29, Firma „Diamant Deutsche Säuholzfabrik Aktiengesellschaft“ in Rheinau wurde eingetragen:

Durch den Beschluß des Aufsichtsrathes vom 24. Februar 1902 und 21. März 1902 wurde gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages bestimmt, daß der Vorstand aus drei Mitgliedern bestehen soll, sowie daß Roswell Hawkes Buntingham, Direktor in Rheinau und George Humold, Kaufmann in Rheinau zu weiteren Mitgliedern des Vorstandes bestellt werden.
Mannheim, den 2. April 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. S. 68
Zum Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zum Firm.-Reg. Band V, D. 3. 331, Firma „Chocoladefabrik Friedrich Ehrbar“ in Mannheim.
Die Firma ist erloschen.

2. Zum Gesellschaftsregister Bd. VIII, D. 3. 289, Firma „Luz & Koegel“ in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
Die Firma ist erloschen.

3. Zum Handelsregister Abth. A, Band II, D. 3. 232, Firma „Sophie Vinz“ in Mannheim.
Inhaber ist Ludwig Stuhl, Kaufmann, Mannheim.
Der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Ludwig Stuhl ausgeführt.

4. Zum Handelsregister Abth. A, Band III, D. 3. 177, Firma Wilhelm Müller in Mannheim.
Die Firma ist geändert in: Wilhelm Müller-Hartmann.
Die Procura des Gustav Schwalbach ist erloschen.

5. Zum Handelsregister Abth. A, Band IV, D. 3. 140, Firma „Dr. P. Haas'sche Buchdruckerei Erste Mannheimer Typographische Anstalt“ in Mannheim.
Die Procura der Arthur Jullerat Ehefrau, Amalie geb. Haas, ist erloschen.
Die Firma ist erloschen.

6. Zum Handelsregister Abth. A, Band IV, D. 3. 202, Firma „Große & Mattern“ in Mannheim:
Die Firma ist geändert in: Große, Mattern & Greuter.

7. Zum Handelsregister Abth. A, Band VII, D. 3. 190, Firma Louis Rüdiger in Mannheim:
Die Firma ist erloschen.

8. Zum Handelsregister Abth. A, Band VIII, D. 3. 32:
Firma Adolph Harloff, Mannheim, Zweigniederlassung.
Hauptst. Cassel.
Inhaber ist: Adolph Harloff, Kaufmann, Cassel.

Geschäftszweig: Kohlen-, Koks- und Bricketts-Großhandlung und Riederei.
9. Zum Handelsregister Abth. A, Band VIII, D. 3. 33:
Firma „J. Tauber“, Mannheim, Zweigniederlassung.
Hauptst. Frankfurt a. M.

Inhaber ist Joachim Tauber, Kaufmann, Frankfurt a. M.
Geschäftszweig: Damenhütegeschäft.
10. Zum Handelsregister Abth. A, Band VIII, D. 3. 34:
Firma August Koegel, Mannheim.
Inhaber ist August Koegel, Kaufmann, Mannheim.

Geschäftszweig: Holz- und Kohlenhandlung.
Mannheim, den 19. April 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. S. 70
Zum Handelsregister Abtheilung B, Band I, D. 3. 4, Firma „Mannheimer Privattelephon-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim wurde eingetragen:
Nach dem Beschluß der Gesellschafter vom 4. März 1902 ist das Stammkapital um 20000 M. erhöht und beträgt jetzt 45000 M.
Armin Pöhr hat seinen Wohnsitz nach Mannheim verlegt.
Mannheim, den 12. April 1902.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. S. 71
Zum Gesellschaftsregister Band VII D. 3. 234 Firma „Fortschritt Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde eingetragen:
Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.
Mannheim, den 12. April 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. S. 67
Zum Handelsregister, Abth. B, Bd. III, D. 3. 16, Firma „Rheinische Gummi- und Cellulose-Fabrik in Mannheim wurde eingetragen:
Jakob Jung in Mannheim ist als Prokurist bestellt und berechtigt in Gemeinschaft mit dem Prokuristen Willy Klavich die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 16. April 1902.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. S. 64
Zum Gesellschafts-Reg. Bd. II, D. 3. 37, Firma Werner & Nicola Germania Mühlenwerke in Mannheim und Redar-Gemünd-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim wurde eingetragen:
Die Einzelprocura des Wilhelm Caspers ist erloschen.
Othmar Werner, Mannheim, Wilhelm Caspers, Mannheim sind zu Gesamtprokuristen bestellt.
Mannheim, den 5. April 1902.
Gr. Amtsgericht I.

Offenburg. S. 43
In das Handelsregister Band I ist eingetragen in Abth. A: Unter Nr. 2 von Ord. 3. 94 Firma Ph. Belli in Offenburg: Die Firma ist erloschen.
Unter Nr. 2 von Ord. 3. 79 Firma Emanuel Lederer in Diersburg: Die Niederlassung ist nach Offenburg verlegt.

Unter Nr. 2 von Ord. 3. 106 Firma Böhlinger & Reuß in Offenburg: Die Procura des Albert Schmid ist seit 30. November 1901 erloschen.
Unter Nr. 2 von Ord. 3. 178 Firma Geschwister Frant in Appenweiler: Albert Frant ist als persönlich haftender Gesellschafter aus der Gesellschaft ausgetreten.

In Abth. B:
Zu D. 3. 3 Spinnererei & Weberei Offenburg: Die Procura des Alfred Schütz und des Josef Schadt sind erloschen.
Offenburg, den 24. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Schwellingen. S. 962
Nr. 8908. In das frühere Gesellschaftsregister wurde unterm 18. April 1902 zu D. 3. 100 bei Bierbrauerei des Grafen Friedrich von Oberndorff und Zellhaber, Kommanditgesellschaft in Ebingen eingetragen:
Die Kommanditgesellschaft ist aufgelöst, die Firma ist erloschen. Die Aktien und Passiven sind längst an die Ebingener Aktienbrauerei vormals Gräflich von Oberndorff'sche Brauerei Aktien-Gesellschaft in Ebingen übergegangen.
Schwellingen, den 19. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Schwellingen. S. 946
Nr. 8923. In's Handelsregister A Bd. II Nr. 2 zu D. 3. 8 wurde unterm 18. April 1902 bei Firma „Rheinische Dampfzweigelmwerk Hohenheim M. Müller & Eder in Hohenheim“ eingetragen:
Die Procura des Fritz Müller zu Hohenheim ist zufolge Widerrufs durch den Theilhaber Theodor Eder erloschen.
Schwellingen, den 19. April 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Schwellingen. S. 62
In das Handelsregister A Bd. II zu D. 3. 25 wurde unterm 23. April d. J. als neue Firma eingetragen:
Gustav Kaufmann in Reith - Inhaber Kaufmann Gustav Kaufmann in Reith - als Prokurist mit dem Recht eines Jeden, allein für die Firma zu zeichnen und allein diese nach außen zu verpflichten und zu verpflichten.

find bestellt Manfred und Jonas Kaufmann in Reith.
Schwellingen, 24. April 1902.
Gr. Amtsgericht I.

Triberg. S. 972
In das Handelsregister wurde heute das Erlöschen der Firma Gustav Schüle in Schonach eingetragen:
Triberg, den 15. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. S. 60
Nr. 7007. Zum Handelsregister Abth. A Band I D. 3. 86 - Firma Josef Stern, Drahtstrickfabrikation in Willingen - wurde heute eingetragen:
Der bisherige Inhaber Josef Stern in Willingen ist gestorben und das Geschäft auf seinen Witwe Franziska geb. Heibert allda übergegangen, welche die Firma mit Einwilligung der Erben weiterführt.
Dem Gustav Stern, Musikwerkmacher in Willingen, wurde Procura erteilt.
Willingen, den 20. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. S. 924
In das Handelsregister Abtheilung A Band I wurde heute eingetragen:
Unter Ord. 3. 184: Hermann Schlenker in Willingen; Inhaber: Hotelier Hermann Schlenker allda; Geschäftszweig: Betrieb des Waldbühnen-Bauwerks - Firma Matthias Zanger in Willingen -
Die Firma ist erloschen.
Zu D. 3. 107 - Firma F. Jörges in Dürheim -
Die Firma ist erloschen.
Willingen, den 14. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Waldbühnen. S. 61
In das Firmenregister Bd. I D. 3. 482 - Firma Vor. Weisenberger in Weiskwil - wurde eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Waldbühnen, den 23. April 1902.
Gr. Amtsgericht.

Waldbühnen. S. 975
In das Handelsregister Abth. A Bd. I wurde heute eingetragen:
D. 3. 61. Firma Bernhard Rührer in Dögern:
Die Firma ist erloschen.
D. 3. 74. Firma Johann Fricker in Oberalfpen:
Die Firma ist erloschen.
Waldbühnen, den 21. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

Weinheim. S. 42
In das Handelsregister Abth. A Band I wurde heute unter D. 3. 177 eingetragen die Firma Deutsche Füllfeder-Fabrik, Franz Josef Heisel in Weinheim. Inhaber: Kaufmann Franz Josef Heisel, wohnhaft in Weinheim.
Weinheim, den 21. April 1902.
Großh. Amtsgericht I.

Weinheim. S. 923
Unter D. 3. 181 wurde heute zum Handelsregister A die Firma „A. Wrede“ in Weinheim eingetragen.
Inhaber ist Apotheker Karl Wrede in Weinheim.
Weinheim, den 17. April 1902.
Großh. Amtsgericht.

CONCORDIA, Cölnische Lebensversicherungs-Gesellschaft.

A. Activa.

	1901	1900
1. Wechsel der Actionäre	24 000 000	—
2. Grundbesitz:		
a. Geschäftshaus in Cöln (Maria-Ublaplatz 15)	727 650	—
b. „ „ „ Berlin (Mortgrafenstraße 46)	525 630	—
c. „ „ „ Bonn (Wahnhöfstr. 4)	46 530	—
d. „ „ „ Breslau (Schweidnitzerstadtgraben 15 und Salatorplatz 8)	311 850	—
e. Wohnhaus „ Cöln (Maria-Ublaplatz 17)	86 240	—
3. Hypotheken	1 697 960	—
4. Darlehen auf Werthpapiere	71 789 742 45	185 000
5. Werthpapiere:		
a. Staatspapiere	5 121 822 20	—
b. Pfandbriefe	—	—
c. Communalpapiere	—	—
d. Sonstige Werthpapiere	—	—
6. Darlehen auf Policen	6 200 344 95	—
7. Cautions-Darlehen an versicherte Beamte	—	—
8. Reichsbankmäßige Wechsel	—	—
9. Guthaben bei Bankhäusern und bei der Reichsbank	2 610 886 68	—
10. Guthaben bei anderen Versicherungsgesellschaften	30 151 80	—
11. Rückständige Zinsen:		
a. Darlehen auf Hypotheken und Unterpfänder	590 228 03	—
b. Werthpapiere	17 771 31	—
c. Darlehen an Stadtgemeinden	87 739 56	—
12. Anhangende bei Agenten	340 527 67	—
13. Gestundete Prämien	1 933 418 69	—
14. Baare Cassa	208 263 46	—
15. Inventar und Druckfachen	—	—
16. Sonstige Activa:		
a. Darlehen an die Stadtgemeinde Cöln gegen Schuldverschreibung	3 000 000	—
b. Conto für rückständige Buchungen	520 882 36	—
	116 284 739 16	—

Bilanz für 1901.

B. Passiva.

1. Actien-Capital	30 000 000
2. Capital-Reserve-Conto	3 000 000
3. Specialreserven:	
a. Reserve für eventuelle Verluste und Verbindlichkeiten	1 557 685 46
b. Kriegsreserve	521 118 56
c. Beamten-Pensionsfonds	205 000
4. Schadenreserve	111 226 43
5. Unerhobene Rückkaufpreise	20 946 18
6. Prämien-Überträge	3 729 586 92
7. Prämienreserve:	
a. Capitalversicherungen auf den Todesfall	64 219 211 26
b. „ „ „ Lebensfall	3 815 975 46
c. Rentenerversicherungen	4 668 086 36
d. Sterbecassen-Versicherungen	13 605 53
8. Gewinnreserve der Versicherten	1 749 922 58
9. Guthaben anderer Versicherungs-Anstalten bezw. Dritter	112 821 57
10. Baar-Cautionsen	87 800
11. Sonstige Passiva:	
a. Guthaben von Agenten	12 712 61
b. Guthaben der Sparcasse	2 108 347 84
c. Nicht erhobene Dividende der Actionäre aus früheren Jahren	2 673
d. Guthaben der Kinder-Versorgungscassen	107 923 46
e. Zurückgestellte Zinsen	1 609 70
f. Unerledigte Unkosten	1 133
12. Ueberschuß	2 234 339 61
	2 737 358 24

Hohn- oder Geschäftshaus
für kaufmännischen Betrieb geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten sub „Hohn“ an Haasenstein & Vogler, H. G. Nürnberg. S. 111

Suche

Restauration, Gasthof oder Hotel in hiesiger Gegend freihändig käuflich zu erwerben. Offerten unter F 1782 an Haasenstein & Vogler H. G. Nürnberg. S. 112

Schlossrittergut

bis zu 3000 Tagwerk mit größerer Waldung wird zu kaufen gesucht. Briefe sind unter „Schlossrittergut“ bei Haasenstein & Vogler H. G. Nürnberg einzureichen. S. 113

Kleineres

Ökonomie- oder Landgut
bis ca. 100 Tagwerk sucht tüchtiger Landwirt.
zu kaufen.
Offerten bitten unter „Ökonomiegut“ an Haasenstein & Vogler H. G. Nürnberg zu richten. S. 114

An Luftkurgäste
3 möbl. Zimmer einzeln oder zusammen mit Küche zu vermieten. Besondere Behandlung Herkrleibender. S. 91.1
Dr. Willinger, Klosterrechenbach.

Mannheim. S. 76
Zum Vereinsregister Band I, D. 3. 21, Grund- und Hausbesitzer-Verein Mannheim in Mannheim wurde eingetragen:
Heinrich Kern, Karl Seiler und Louis Bender wurden in den Vorstand wiedergewählt.
Mannheim, den 16. April 1902.
Gr. Amtsgericht I.